

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNICAMPANIAVAN00000095 |
| Autore | Casini, Marina |
| Titolo | Il diritto alla vita del concepito nella giurisprudenza europea : le decisioni delle Corti costituzionali e degli organi sovranazionali di giustizia / Marina Casini |
| Pubbl/distr/stampa | Padova, : Cedam, 2001 |
| ISBN | 88-13-23422-8 |
| Descrizione fisica | XIII, 385 p. ; 24 cm. |
| Disciplina | 341.481 |
| Soggetti | Nascituri - Diritto internazionale |
| Lingua di pubblicazione | Italiano |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| | |
| 2. Record Nr. | UNINA9911023994503321 |
| Autore | Mayer Lotta <p>Lotta Mayer, Universität Heidelberg, Deutschland </p> |
| Titolo | Konfliktdynamiken – Kriegsdynamiken : Zur Konstitution und Eskalation innergesellschaftlicher Konflikte / Lotta Mayer |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2019 |
| ISBN | 3-8394-4646-5 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (491 pages) |
| Collana | Sozialtheorie |
| Disciplina | 300 |
| Soggetti | Konflikt
Conflict
Bürgerkrieg
Civil War
Multi-party War
Vielparteienkonflikt
Eskalation
Escalation
Symbolischer Interaktionismus
Symbolic Interactionism
Gesellschaft
Society
Sozialität |

Social Relations
Soziologische Theorie
Sociological Theory
Conflict Studies
Konfliktforschung
Political Sociology
Politische Soziologie
Soziologie
Sociology

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Note generali

War as a genuinely social phenomenon: Lotta Mayer reconstructs the dynamic processes of intra-societal conflicts and wars on the basis of Symbolic Interactionism.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Ausführliches Inhaltsverzeichnis 7
Danksagung 13 Einleitung 15 1.1 »Human beings act toward things on the basis of the meanings that the things have for them«:
Grundlagen der Handlungstheorie 41 1.2 Situation und
Situationsdefinition 54 1.3 Handlungskonzeption und -typologie: Der
schwierige Primat kooperativer Interaktion 69 1.4 Jenseits des
Mikrologischen I: Gemeinsames Handeln 79 1.5 Die Prozeßhaftigkeit
des Handelns: Dynamik, Kontingenz, Historizität und Selbstverstärkung
91 1.6 Jenseits des Mikrologischen II: Gruppen, Organisationen und
Gesellschaft 98 1.7 Zwischenfazit: Eine Reformulierung des
symbolischen Interaktionismus in konflikttheoretischer Absicht 129
2.1 Ansätze zur Entwicklung eines symbolischinteraktionistischen
Konfliktverständnisses 133 2.2 Konfliktakteure und ihre Objektwelt
159 2.3 Konflikte als zweifache Interaktionsprozesse: Interaktionen in
und zwischen den Konfliktparteien 184 2.4 Verhandlungen als Form
des kooperativen Konfliktaustrags 199 2.5 Konfrontative Formen des
Konfliktaustrags 208 2.6 Kriegerische Konflikte in symbolisch-
interaktionistischer Perspektive 247 2.7 Wege der Konfliktbeendigung
261 2.8 Zwischenfazit: Konflikte als dynamische Prozesse 272 3.1
Von sozialer Unruhe zu einem polarisierten Konflikt zwischen
organisierten Konfliktparteien 277 3.2 Vom Protest zum dyadischen
Bürgerkrieg: Militarisierung der Konfliktparteien und des
Konfliktaustrags 301 3.3 Vom dyadischen zum polyadischen
Bürgerkrieg: Fragmentierung der Gewaltorganisationen 361 3.4
Zwischenfazit: Idealtypische Phasen und ›Sprünge‹ des
Eskalationsprozesses 426 Fazit 431 Literaturverzeichnis 451
Abbildungsverzeichnis 487

Sommario/riassunto

Soziale Konflikte sind dynamische Prozesse: Was als friedlicher Protest beginnt, kann zu einem Krieg eskalieren. Lotta Mayer analysiert diese Dynamiken auf der Basis einer konflikttheoretischen Reformulierung des Symbolischen Interaktionismus. So werden Kontingenz und Eigendynamik von Konfliktverläufen rekonstruiert und Kriege als genuin soziale Phänomene erfasst. Im Zentrum stehen der Interaktionsprozess zwischen den Konfliktparteien, die ihm zugrunde liegenden Sinnkonstruktionen und seine unintendierten Folgen. Eine eventuelle Eskalation vollzieht sich im Wechselspiel mit der Veränderung der

Konfliktparteien. Am Ende kann ein kriegerischer Vielparteienkonflikt stehen, in dem Befriedungsversuche kontraproduktive Konsequenzen zeitigen.

»Mayer [liefert] mit ihrer Arbeit in der Tat eine theoretische Konzeption, die es erlaubt, zentrale Faktoren sowie Mechanismen zu benennen, die gewaltsame Konflikte bis hin zu kriegerischen Auseinandersetzungen kennzeichnen.«

»In ihrem Buch gelingt es Mayer in beeindruckender Weise, die Eskalationsdynamiken zwischen Konflikten und Kriegen hinsichtlich ihrer selbstverstärkenden sowie kontingenten Momente durch unintendierte Konsequenzen oder veränderte Akteurskonstellationen verstehbar zu machen.«

Besprochen in: Wissenschaft und Frieden, 4 (2019)
